

DIE MEILENSTEINE

Die in Karien nie *in situ* erhaltenen, zumeist aber nicht weit verschleppten Meilensteine stellen neben den wenigen archäologisch greifbaren Straßenresten und Brücken direkte Zeugnisse des antiken Straßensystems in Karien dar¹². Sie wurden an *viae publicae* errichtet, die auf öffentlichem Boden verliefen, dem öffentlichen Verkehr dienten und aus öffentlichen Geldern finanziert wurden, setzten sich aber aus einer Vielzahl qualitativ sehr unterschiedlicher Wegetypen zusammen, die sowohl Fernstraßen als auch Regionalstraßen sein konnten¹³. Im Folgenden werden zunächst die Meilensteine der „Küstenstraße“ und danach die im Landesinneren gefundenen Steine im Zusammenhang mit den durch sie ausgewiesenen Strecken vorgestellt.

Meilensteine der „Küstenstraße“:

1. Didyma

1.1. Ein 1909 nicht *in situ* an der *Heiligen Straße* (Abb. 1) von Milet nach Didyma gefundener bilinguer Meilenstein aus dem Jahr 101 n. Chr. nennt Kaiser Trajan als Erbauer der Straße (*viam fecit, ὁδὸν ἱερὰν κατεσκεύασεν*) und gibt 11 Meilen Entfernung von Milet an. Er dürfte vor der Einfahrt in das *Heilige Tor* von Didyma aufgestellt gewesen sein¹⁴.

1.2. Eine ursprünglich in Didyma aufgestellte Basis für das Standbild des Constantius Chlorus wurde unter Julian als Meilenstein an der *Heiligen Straße*, wie anzunehmen ist, aufgestellt. Er misst 4 Meilen Entfernung ἀπὸ τῆς π[ό]λι(ως)¹⁵.

2. Iasos

Eine Säule, die auf einem Feld in der Nähe von Asin Kurin (= Iasos) gefunden wurde, trägt auf 2 Seiten Widmungen für Kaiser und Entfernungsangaben. Auf der einen Seite steht eine Widmung für einen namentlich nicht genannten Kaiser unter dem Statthalter (*anthypatos*) Klōdios Kelsinos mit der Entfernungsangabe eine Meile von Iasos. Clodius Celsinus war Statthalter der Provinz Phrygia et Caria unter Kaiser Decius (249–250)¹⁶ und ist in Karien auch auf Meilensteinen in Sekköy (Nr. 15.2., 15.3., 15.4.) genannt. Die andere Seite trägt die Widmung an die *Sebastoi* Diokletian und Maximian sowie die *Kaisares* Constantius I. und Galerius aus der Zeit der 1. Tetrarchie (293–305) mit dem Vermerk ἀπὸ Ἰασοῦ ohne weitere Entfernungsangabe, die natürlich identisch mit der Angabe der anderen Seite, also eine Meile sein musste¹⁷.

3. Bargylia (Boğaziçi)

Der jüngste bekannte Meilenstein Kleinasien aus der Zeit des Kaisers Iustinus I. (518–527) stammt aus Bargylia (gefunden in Dörttepe) und nennt den Statthalter (*peribleptos komēs kai hypatikos*) Prokopi(o)s, der Meilensteine erneuerte (ἀνε<νέ>ωσεν τὰ μίλια). Der Kaisername EIOΥΣΤΙΝ findet sich in einem vertieften

¹² Allgemein zu den Meilensteinen: M. RATHMANN, Meilensteine. *DNP* 7 (1999) 1156–1158.

¹³ RATHMANN, *Viae publicae* 165; vgl. F. HILD, Verkehrswege zu Lande. Die Wege der Kreuzfahrer des Ersten und Zweiten Kreuzzuges in Kleinasien, in: E. KISLINGER – J. KODER – A. KÜLZER (Hrsg.), *Handels Güter und Verkehrswege. Aspekte der Warenversorgung im östlichen Mittelmeerraum* (4. bis 15. Jahrhundert). Akten des Internationalen Symposiums Wien, 19.–22. Oktober 2005 (*Veröffentlichungen zur Byzanzforschung* 18 = *ÖAW Denkschriften, phil.-hist. Kl.* 388). Wien 2010, 105.

¹⁴ WIEGAND, Milesische Landschaft 6ff., Abb. 7; A. REHM (hrsg. von R. HARDER), *Didyma II. Die Inschriften von Didyma*. Berlin 1958, 105f., Nr. 57; FRENCH, *Road System* 717f., Nr. 12; FRENCH, *Catalogue* 207 (mit weiterer Literatur); K. TUCHELT, *Branchidai – Didyma. Geschichte und Ausgrabung eines antiken Heiligtums*. Mainz 1992, 61.

¹⁵ LE BAS – WADDINGTON II 83, Nr. 234; B. HAUSSOULLIER, *Études sur l’histoire de Milet et du Didymeion*. Paris 1902, 288; REHM, a. O. 107, Nr. 60; FRENCH, *Catalogue* 208.

¹⁶ ROUECHE, *Aphrodisias* 319; DEBORD – VARINLIOĞLU, *Carie* 231.

¹⁷ G. DOUBLET – G. DESCHAMPS, *BCH* 14 (1890) 614f., Nr. 14; BLÜMEL, *Iasos I* 18, 19; FRENCH, *Catalogue* 853.

Feld. Davor steht ANA. Es ist daher anzunehmen, dass man den Namen Anastasios eradierte, aber ANA zu tilgen versäumte. Meilenangabe ohne Entfernung und Ort¹⁸.

4. Meşelik

In den Ruinen einer frühbyzantinischen Säulenbasilika in der Flur des Dorfes Meşelik, errichtet vermutlich an der Stelle einer älteren Anlage (eines Tempels?), 2,5 km n. der Ortseinfahrt des Küstenortes Güvercinlik, ca. 200 m. w. der Fernstraße von Milas nach Bodrum, steht auf einer Säulentrommel aus Marmor eine Widmungsinschrift an die Kaiser Trebonianus und Volusianus (251–253)¹⁹.

5. Sıralık

In den Ruinen auf der Halbinsel Sıralık, etwa 4 km w. von Güvercinlik ist auf einem Bruchstück einer Marmorplatte das Fragment einer Inschrift erhalten, die den karischen Statthalter (*diasēmotatos hēgemōn*) Ualerios nennt und zusätzlich die Entfernungsangabe von 10 Meilen. Diese Marmorplatte ist daher trotz der ungewöhnlichen Form (anstatt einer Säule) als Meilenstein zu werten²⁰. Der Hēgemōn (Praeses) Ualerios ist wohl identisch mit dem auf einem Meilenstein in Sekköy (Nr. 15.1.) genannten Ualerios Rinakios aus der 2. Tetrarchie (305–306)²¹.

6. Meilenstein von Göl(köy)

In den Ruinen der Kirche von Gölköy wurde ein Meilenstein gefunden, der aus der Zeit der 1. Tetrarchie (Diokletian, Maximian, Constantius I. und Galerius, 295–305) stammt (der Name Maximians wurde eradiert), den Statthalter (*diasēmotatos hēgemōn*) *Phulbios Astikos* nennt und 3 oder 10 Meilen Entfernung von Halikarnassos misst²². Fulvius Asticus ist 301 in Aizanoi als Statthalter der Provinz Phrygia et Caria bezeugt und wird auch auf Meilensteinen in Halikarnassos/Bodrum/Yeniköy (Nr. 8), Mylasa (Nr. 13.1.), Sekköy (Nr. 15.5) und Cumalı bei Alabanda (Nr. 16) genannt²³.

7. Beypınar/Dağbelen

In Beypınar bei Dağbelen wurde ein in 2 Teile zerbrochener Meilenstein (heute im Museum von Bodrum) mit griechischer Inschrift gefunden, der wohl zur Verbindung von Göl mit Myndos gehörte, die hier nicht der Küste entlang, sondern im Landesinneren verlief. Auf dem oberen, mehrfach neu beschriebenen Teil, sind die *despotes (sic!)* Constantius II. und Constans (337–350) und danach die Kaiser der 1. Tetrarchie ([Diokletian, Maximian], Constantius I. und Galerius, 295–305) genannt, auf dem unteren Teil erscheint der karische Statthalter (*megaloprepestatos komēs kai hypatikos*) *Phlabios Iōanēs* unter Kaiser Anastasios (491–518)²⁴. Der Statthalter *Phlabios Iōanēs* unter Kaiser Anastasios ist auch auf dem Meilenstein von Yokuşbaşı (Nr. 14.1.) genannt.

¹⁸ W. BLÜMEL, *AST* 10 (1992 [1993]) 209 = *SEG* 42. 991, *EA* 25 (1995) 39f.; FEISSEL, *Chroniques* 95f., Nr. 306, 307.

¹⁹ A. ZÄH, Eine unbekannte Säulen-Basilika auf dem Territorium von Bargylia. *OCF* 73 (2007) 419, 425, Fig. 3, 428, Foto 3; Lesung der Inschrift nach R. DESCAT et K. KONUK (Hrsg.), *A l' Est d' Halicarnasse. La Carie du Golfé Céramique à la plaine de Mylasa*. Erscheint voraussichtlich 2013. Bordeaux (Ausonius Éditions).

²⁰ FOSS, *Strobilos* 170, A. 89; FRENCH, *Catalogue* 851; RUGGIERI – GIORDANO – ZÄH, *Alicarnasso* 123; RUGGIERI, *Caria* 59, 109, A. 35, 118, 191, A. 10.

²¹ *SEG* 41. 938D; DEBORD – VARİNLİOĞLU, *Carie* 229f., Nr. 93C.

²² FOSS, *Strobilos* 172, A. 95; FRENCH, *Catalogue* 850; RUGGIERI – GIORDANO – ZÄH, *Alicarnasso* 123f.; RUGGIERI, *Caria*, 59, 118 (Abb. III/1), 191, A. 12 (zum heutigen Aufstellungsort); der Text ist nahezu identisch mit dem Meilenstein von Bodrum/Yeniköy: FRENCH, *Catalogue* 844; FRENCH, *ZPE* 43 (1981) 173, Nr. 16, nur zusätzlich erhalten in *Z. 1 τοῖς κυρίοις ἡμῶν*.

²³ FRENCH, *Catalogue* 201, 844, 854; *SEG* 41. 941a; ROUECHE, *Aphrodisias* 319.

²⁴ BEAN – COOK, *Halicarnassus Peninsula* 138f., Nr. 54 a, b; FRENCH, *Road-System* 726, Nr. 33; FRENCH, *Catalogue* 848; ROUECHE, *Aphrodisias* 320; W. BLÜMEL, *EA* 25 (1995) 40; RUGGIERI, *Caria* 61.

8. Halikarnassos (Bodrum)

Im Museum von Bodrum (Inv. Nr. 1-21-75) ist ein griechischer Meilenstein verwahrt, der aus Yeniköy bei Bodrum stammen soll²⁵. Er nennt den Statthalter (*diasēmotatos hēgemōn*) *Phulbios Astikos* in der 1. Tetrarchie (Diokletian, Maximian, Constantius I. und Galerius, 295–305) und misst 2 Meilen Entfernung von Halikarnassos. Zusätzlich sind spätere Widmungen an Constantius II. und Constans (337–350) sowie Arcadius und Honorius angebracht (395–408)²⁶. Fulvius Asticus ist 301 in Aizanoi als Statthalter der Provinz Phrygia et Caria bezeugt und wird auch auf Meilensteinen in Gölköy (Nr. 6), in Mylasa (Nr. 13.1.), Sekköy (15.5.) und Cumalı bei Alabanda genannt (Nr. 16)²⁷.

9. Aşağı Mazı

Im Garten der Volksschule von Gökbel (Bargasa) ist ein Meilenstein aufgestellt, der aus Aşağı (oder Yukarı) Mazı verschleppt worden sein soll. Erhalten sind in einer Reihe von oben nach unten nur die Buchstaben H, B, M und Z. In H wird Halicarnassus, in B Bargasa, in M μίλια vermutet²⁸. Z könnte als Meilenzahl 7 (von Bargasa) gedeutet werden. Diese Entfernung passt nur, wenn der Stein in Aşağı Mazı aufgestellt war. Auch wenn die Deutung der Inschrift unsicher ist, könnte die Säule ein Meilenstein gewesen sein.

10. Türkevleri

Fragment eines Meilensteines ohne erkennbare Schriftzeichen²⁹.

Meilensteine der Straße, die von Milet nach Mylasa und weiter nicht entlang der Küste, sondern durch das Landesinnere nach Halikarnassos führte:

11. Sakızburnu

Meilenstein, gefunden in Sakızburnu (heute Dalyan, an der Abzweigung der Straße nach Milet von der modernen Fernstraße Söke–Milas), 8 km ö. von Milet³⁰, aus der 1. Tetrarchie (Diokletian, Maximian, Constantius I., Galerius, 295–305) mit weiteren Widmungen an: 2. Constantinus I. und Licinius (313–317), 3. Constantinus I. mit Constantinus II., Constantius II. und Constans (333–337), 4. Constantinus II., Constantius II. und Constans (337–340), 5. Constantius II. und Constantius Gallus (351–354), 6. Constantius II. mit Iulianus (355–360), 7. Iulianus (360–363). Als Entfernung werden 3 Meilen (sowohl Γ als auch III), *scil.* von Milet aus, angegeben³¹.

12. Meilenstein in Pınarcık (Mersinet)³²

13. Meilensteine in Mylasa

13.1. Meilenstein aus der 1. Tetrarchie (Diokletian, Maximian, Constantius I. und Galerius, 295–305) mit weiteren Widmungen an: 2. Constantinus I. und Licinius mit Crispus (317–324), 3. Constantinus I. mit Crispus, Constantinus II. und Constantius II. (324–326), 4. Constantinus I. mit Constantinus II., Constantius II. und Constans (333–337), 5. Constantinus II. mit Constantius II. und Constans (337–340), 6. Constantius II. und Constans (340–350). Bei der 2., 3. und 6. Widmung sind 4 (Δ) Meilen Entfernung von Mylasa angegeben³³. Als Statthalter der Provinz Phrygia et Caria erscheint in der 1. Tetrarchie wie auf den Meilensteinen von Gölköy

²⁵ Nach einer Auskunft im Archäologischen Museum Bodrum, die ich Mustafa Sayar verdanke, wurde der Stein in Bodrum / Türküyusu gefunden.

²⁶ D. H. FRENCH, *ZPE* 43 (1981) 173f., Nr. 16; *SEG* 31.932; FRENCH, Catalogue 844.

²⁷ FRENCH, Catalogue 201, 850, 854; ROUECHE, *Aphrodisias* 319.

²⁸ RUGGIERI, *Keramos* 35, 63, A. 41, 407, Fig. EP18, 408, Nr. 85 (hier Yukarı Mazı als Fundort); RUGGIERI, *Caria* 118. Der Buchstabe M (μίλια) ist nicht zu lesen, wie mir R. DESCAT schriftlich mitteilte.

²⁹ VARINLIOĞLU, *Keramos* 2, Taf. II,1; RUGGIERI, *Keramos* 33.

³⁰ WILSKI, Karte G5 (Sakızburnu); R. KIEPERT, Karte von Kleinasien, 1 : 400.000, Bl. Smyrna, 1905 (Sakız Burnu); PHILIPPSON, *Das südliche Jonien* 18.

³¹ *CIL* III 14404 und 14404a, FRENCH, Catalogue 209 (Yeniköy).

³² FRENCH, Catalogue 856 (ohne Text); BENOIT – PIEROBON BENOIT – RAGONE, *Territorio a N di Iasos* 869.

³³ FRENCH, *ZPE* 43 (1981) 173–174, Nr. 16; *SEG* 31.940; FRENCH, Catalogue 854; BLÜMEL, *Mylasa I* 36.

(Nr. 6), Halikarnassos (Nr. 8), Sekköy (Nr. 15.1.) und Cumalı bei Alabanda (Nr. 16) Fulvius Asticus (301 in Aizanoi bezeugt)³⁴.

13.2. Meilenstein an der Straße von Mylasa nach Passala, gefunden in einem Feld. Der bilingue Meilenstein stammt aus den letzten Regierungsjahren Domitians, dessen Name eradiert und 97 n. Chr. durch Nerva ersetzt wurde. Als Errichter ist Chresimus *libertus procurator a marmoribus* (Χρήσιμος ἀπελεύθερος καὶ ἐπίτροπος λατομίων) genannt, der Straßen wiederherstellte (*vias restituit, τὰς ὁδοὺς ἀποκατέστησεν*). Als Meilenangabe steht Z (=7), wohl von Mylasa. Chresimus ist auch aus Inschriften in Tralleis, Ephesos und Paros (?) bekannt³⁵. Die genaue Fundstelle des Meilensteins ist leider aus den Aufzeichnungen Roberts nicht zu erschließen; die Meilenzahl 7 führt aber etwa in die Mitte der Route zwischen Mylasa und Passala, der Hafenstadt von Mylasa. Der Stein gehört daher zu einer Stichstraße, die in Mylasa von der Inlandsverbindung Milet–Halikarnassos abzweigte und in Passala die „Küstenstraße“ nach Halikarnassos erreichte.

14. Yokuşbaşı

14.1. Meilenstein in Yokuşbaşı. Hier zweigt von der modernen Straße Bodrum–Milas eine Straße ab, die über Kızılağaç entlang der alten Inlandsverbindung Halikarnassos–Mylasa nach Mumcular (Karaova) führt. Der wohl in der Nähe von Yokuşbaşı gefundene Meilenstein gibt als Entfernung nur M (eine Meile), *scil.* von Halikarnassos an. Er trägt zwei griechische Inschriften, von denen eine den Statthalter (*anthypatos*) von Asia Lollios Gentianos unter Septimius Severus und Caracalla mit Geta (dieser eradiert) und Iulia Domna (197–211) nennt, unter dem die Straßen wiederhergestellt wurden (*αἱ ὁδοὶ ἀποκατεστάθησαν*), die zweite den karischen Statthalter (*megaloprepestatos komēs kai hypatikos*) *Phlabios Iōanēs* unter Kaiser Anastasios (491–518)³⁶. Der Statthalter *Phlabios Iōanēs* ist auch auf dem Meilenstein von Beypınar/Dağbelen (Nr. 7) genannt.

14.2. Ebenfalls aus der Umgebung von Yokuşbaşı stammt vielleicht ein weiterer Meilenstein (im Museum von Bodrum), der 2 griechische Inschriften trägt. Die erste nennt auch Septimius Severus, Caracalla und Geta mit Iulia Domna, sowie den *Anthypatos Lollios Gentianos*, der die Straßen wiederherstellen ließ und die Entfernungsangabe M (eine Meile), die zweite die Sebastoi Maximian und Licinius, sowie die *Kaisares* Maximinus und Constantinus I. aus der 4. Tetrarchie (308–311) mit der Entfernungsangabe ζ (sieben Meilen). Als Statthalter ist ein *Valerios Bataos diasēmotatos* genannt³⁷.

Meilensteine einer Straße, die – von der Inlandsverbindung Mylasa–Halikarnassos nach Süden abzweigend – nach Keramos führte, wo sie die „Küstenstraße“ erreichte:

15. Sekköy

15.1. Im Dorf Sekköy wurde bei Bauarbeiten in der Flur Başkuyu ein Meilenstein gefunden, der bei der Entdeckung durch den Bulldozer vertikal in zwei Hälften gebrochen wurde (heute im Museum Milas, Inv. Nr. 1420). Auf der einen Seite steht eine Bilingue aus dem Jahr 201, die Septimius Severus, Caracalla, Geta und Iulia Domna sowie den Statthalter (*anthypatos*) der Provinz Asia Polos Terentianos und den *epitropos*, also den für den Straßenbau zuständigen Beamten, Atilios Klaros nennt. Auf der anderen Seite sind drei Inschriften angebracht, zwei lateinische und eine griechische. Die obere lateinische Inschrift stammt aus der 1. Tetrarchie (293–305) und nennt Diokletian und Maximian (die Namen von Constantius I. und Galerius sind nicht mehr erhalten). Die zweite lateinische Inschrift stammt aus der 2. Tetrarchie (305–

³⁴ FRENCH, Catalogue 201, 844, 850; ROUECHE, Aphrodisias 319.

³⁵ Erwähnt bei L. ROBERT, Rapport sommaire sur un second voyage en Carie. *RA* 6. Ser. 6 (1935) 160–161: „Sur la route de Mylasa à Passala (d. h. dem Hafen von Mylasa) un milliaire bilingue, avec les titres de Domitien effacés et remplacés par ceux de Nerva, mentionne un affranchi, ἐπίτροπος τῶν λατομείων, connus par ailleurs“. Aus dem Skizzenbuch Roberts ediert von P. HERRMANN, *Tyche* 3 [1988] 122–124; *Année épigraphique* 1988, 273f., Nr. 1028; HIRT, Chresimus, *procurator a marmoribus*.

³⁶ GREGOIRE, Recueil 80, Nr. 236; BEAN – COOK, Halicarnassus Peninsula 106f., Nr. 33a, b; FRENCH; Catalogue 845; W. BLÜMEL, *EA* 25 (1995) 39; RUGGIERI, Keramos 37; RUGGIERI, Caria 59.

³⁷ E. VARİNLİOĞLU, *AST* 17/1 (1999 [2000]) 235f.; *Année épigraphique* 1999, Nr. 1593.

306) und nennt die Augusti Constantius I. und Galerius sowie die Caesares Severus und Maximinus Daia. Die griechische Inschrift gibt als karischen Statthalter (*hēgemōn*) Ualerios Rinakios (wie auf Meilenstein Nr. 5 aus Sıralık) an³⁸ und die Meilenzahl θ (9).

15.2. wie 15.1., ein Meilenstein mit der griechischen Widmung für Traianus Decius und Herennia Etruscilla aus dem Jahre 250 nennt als Statthalter (*presbeutēs tu Sebastu kai anti stratēgos*) der Provinz Phrygia et Caria Klōdios Kelseinos sowie die Stadt Keramos mit der Meilenzahl θ (9)³⁹. Der Statthalter der Provinz Phrygia et Caria Clodius Celsinus ist in Karien auch auf einem Meilenstein in Iasos (Nr. 2) und weiteren in Sekköy (Nr. 15.3., 15.4.) genannt.

15.3. wie 15.1., ein Meilenstein mit drei griechischen Texten. Der erste Text stammt, wie 15.2., aus der Zeit des Traianus Decius unter dem Statthalter der Provinz Phrygia et Caria Klōdios Agrippianos Kelseinos mit dem Vermerk, dass dieser die Straßen wiederherstellte (τὰς ὁδοὺς ἐπεσκεύασεν). Clodius Celsinus ist in Karien auch auf einem Meilenstein in Iasos (Nr. 2) und auf weiteren in Sekköy (Nr. 15.2., 15.4.) genannt. Die zweite Inschrift wurde im Jahre 255 unter Valerianus und Gallienus unter dem Statthalter (*presbeutēs tōn Sebastōn kai anti stratēgos*) der Phrygia et Caria Markos Aurēlios Diogenēs angebracht, nennt die Stadt Keramos und ζ (7) Meilen als Entfernung. Die dritte Inschrift entstand in der 1. Tetrarchie (293–305) unter Diokletian, Maximian, Constantius I. und Galerius und nennt ebenfalls die Stadt Keramos und ζ (7) Meilen Entfernung⁴⁰.

15.4. wie 15.1. eine griechische Inschrift für [Traianus Decius] unter dem Statthalter der Provinz Phrygia et Caria Klōdios Agrippianos Kelseinos⁴¹. Clodius Celsinus ist in Karien auch auf dem Meilenstein in Iasos (Nr. 2) sowie weiteren in Sekköy (Nr. 15.2., 15.3.) genannt.

15.5. wie 15.1. ein Meilenstein mit einer griechischen, einer lateinischen und zwei weiteren griechischen Inschriften⁴². Die erste Inschrift aus der 1. Tetrarchie (293–305) nennt außer den Kaisernamen auch den 301 in Aizanoi als Statthalter der Provinz Phrygia et Caria bezugten Statthalter (*hēgemōn*) Tiberios Phulbios Astikos und zwei Meilen Entfernung. Fulvius Asticus erscheint auch auf den Meilensteinen in Gölköy (Nr. 6), Halikarnassos/Bodrum/Yeniköy (Nr. 8), Mylasa (Nr. 13.1.) und Cumalı bei Alabanda (Nr. 16)⁴³. Die zweite (lateinische) Inschrift nennt die *Augusti* Maximinus Daia, Constantinus I. und Licinius (Mai 310–Mai 311), die dritte die *Kaisares* Crispus, Licinius Iunior und Constantinus II. (317) unter dem karischen Statthalter (*hēgemōn diasēmotatos*) Phirminianos, die vierte die *despotes* Constantius II. und Constans (337–350).

Meilensteine einer Straße, die vom Mäandertal entlang des Marsyas (Çine Çayı)-Tales nach Stratonikeia führte:

16. Cumalı

Bilinguer Meilenstein aus Cumalı, 9 km nnö. von Alabanda (Araphisar)⁴⁴. Der griechische Text nennt die Herrscher der 1. Tetrarchie und den 301 in Aizanoi als Statthalter der Provinz Phrygia et Caria bezugten Fulvius Asticus, wie die Meilensteine aus Gölköy (Nr. 6), Halikarnassos/Bodrum/Yeniköy (Nr. 8), Mylasa (Nr. 13.1.) und Sekköy (Nr. 15.5.)⁴⁵. Entfernung: 5 Meilen von Alabanda. Der lateinische Text ist Constantinus I. und Licinius (306–324) gewidmet und gibt ebenfalls 5 Meilen als Entfernung an.

³⁸ E. VARİNLİOĞLU – D. H. FRENCH, A new milestone from Ceramus. *REA* 94 (1992) 403–412; *SEG* 41. 938A; 45. 1526; DEBORD – VARİNLİOĞLU, *Carie* 227–230, Nr. 93A–93C.

³⁹ VARİNLİOĞLU – FRENCH, Four Milestones 126–127, Nr. 1; *SEG* 41. 939; DEBORD – VARİNLİOĞLU, *Carie* 230–231, Nr. 94.

⁴⁰ VARİNLİOĞLU – FRENCH, Four Milestones 127–129, Nr. 2; *SEG* 41. 940a; DEBORD – VARİNLİOĞLU, *Carie* 231–234, Nr. 95A–95C.

⁴¹ VARİNLİOĞLU – FRENCH, Four Milestones 135, Nr. 4; *SEG* 41. 942; DEBORD – VARİNLİOĞLU, *Carie* 234, Nr. 96.

⁴² VARİNLİOĞLU – FRENCH, Four Milestones 129–134, Nr. 3; *SEG* 41. 941a–d; DEBORD – VARİNLİOĞLU, *Carie* 235–237, Nr. 97A–97D.

⁴³ FRENCH, *Catalogue* 201, 844, 854; ROUECHE, *Aphrodisias* 319.

⁴⁴ LE BAS – WADDINGTON II, 193, Nr. 551; *CIL* III 480, 481; *CIG* III, p. 1087; FRENCH, *Catalogue* 201.

⁴⁵ FRENCH, *Catalogue* 844, 854; ROUECHE, *Aphrodisias* 319.

17. Bağcılar (früher Gibye), 2 km ssö. von Lagina (Turgut, Leyna)

17.1. Bilinguer Meilenstein aus dem Jahr 201, der im ersten Teil zuerst lateinisch und danach griechisch Septimius Severus, Caracalla, Geta (dieser eradiert) und Iulia Domna nennt mit dem Vermerk αἱ ὁδοὶ πᾶσαι ἀποκατεστάθησαν und im zweiten nur griechischen Teil die drei Söhne Constantins I. Constantinus II., Constantius II. und Constans, die von 337–340 zusammen regierten⁴⁶.

17.2. Bilinguer Meilenstein, identisch mit dem ersten Teil von Nr. 17.1., jedoch im griechischen Abschnitt mit zusätzlicher (in 17.1. verlorener) Nennung des Statthalters (*anthypatos*) der Provinz Asia Lollius Gentianus, eines weiteren Würdenträgers Tiberius [–] und der Entfernung von 8 Meilen (*scil.* von Stratonikeia)⁴⁷.

17.3. Meilenstein mit unpubliziertem griechischem Text, der einen bisher unbekanntem spätantiken Statthalter Kariens nennt und 7 Meilen Entfernung von Stratonikeia misst⁴⁸.

Meilensteine einer Straße, die von Antiocheia am Mäander über Aphrodisias, Hērakleia Salbakēs, Apollōnia und Sebastopolis nach Kibyra führte:

18. Yenice

18.1. Meilenstein, gefunden zwischen Yenice und Karacasu, auf einer Seite mit lateinischer und auf der anderen Seite mit griechischer Inschrift. Die lateinische Inschrift nennt den *Augustus* Constantinus I. und die *Caesares* Constantius II. und Constans (337). Die griechische Inschrift ist Constantius II. und Constans (337–350) gewidmet und misst MI (ligiert) S (S vermutlich Stigma = 6)⁴⁹, wohl wie 18.2. von Antiocheia.

18.2. Bilinguer Meilenstein, gefunden wie 18.1. Griechische Widmung an Constantius II. und Constans (337–350), lateinische an Iulianus (360–363). Die Entfernung wird *ab Antiochia* [–] gemessen⁵⁰.

19. Karahisar⁵¹, 3 km sw. von Hērakleia Salbakēs

19.1. Meilenstein, der oben eine griechische und darunter in 2 Spalten eine lateinische und eine griechische Inschrift und unten eine griechische Inschrift aufweist. In der oberen griechischen Inschrift sind die *Augustoi* Theodosius II. und Valentinianus III. (425–450) und zwei Meilen Entfernung genannt, in der linken (lateinischen) Spalte darunter die *Caesares* (= *Augusti*) Constantinus II., Constantius II. und Constans (337–340), in der rechten (griechischen) die *Augustoi* Arcadius und Honorius (395–408) und zwei (6?) Meilen Entfernung von Hērakleia. Die griechische Inschrift darunter nennt die *Kaisares* (zu ergänzen: Constantius I. und Maximian [293–305]) und den Statthalter (*hegēmōn*) der Provinz Phrygia et Caria L. Castrius Constans mit der Entfernungsangabe (ohne Zahl) von Hērakleia⁵².

19.2. Bilingue Widmung, zunächst lateinisch an die *Augusti* Diokletian und Maximian und danach griechisch an die *Kaisares* Constantius I. (verschrieben: Κωνσταντῖν) und Maximian (1. Tetrarchie 293–305) mit der Entfernungsangabe 3 Meilen vom Hērakleia⁵³.

20. Kızılcabölük

Meilenstein von Kızılcabölük, 3 km sö. von Hērakleia Salbakēs. Griechische Widmung an Arcadius und Honorius (395–408) mit der Angabe von 8 Meilen Entfernung⁵⁴.

⁴⁶ CIL III 482, 483, 12271, Suppl. p. 982; NEWTON, Halicarnassus 572; LE BAS – WADDINGTON II, 192, Nr. 536 a, b; G. COUSIN, BCH 15 (1891) 420, Nr. 3; J. NEGROPONTE, Rev. Phil. 20 (1896) 62; ŞAHİN, Stratonikeia II/1 811a, 812; FRENCH, Catalogue 841.

⁴⁷ G. COUSIN, BCH 15 (1891) 420, Nr. 3; CIL III 12272; J. NEGROPONTE, Rev. Phil. 20 (1896) 62; ŞAHİN, Stratonikeia II/1 811; FRENCH, Catalogue 842.

⁴⁸ L. ROBERT, CRAI 1948, 80 (= Op. min. sel. III 1457); ŞAHİN, Stratonikeia II/1 810, Taf. XII; FRENCH, Catalogue 843.

⁴⁹ G. RADET, BCH 14 (1890) 235f. Nr. 8; CIL III 12268, 14202¹.

⁵⁰ G. RADET, BCH 14 (1890) 236, Nr. 9; CIL III 12269, 14202²; FRENCH, Catalogue 206.

⁵¹ Zu Ruinen in Karahisar vgl. RITTER, Kleinasien II 897.

⁵² P. PARIS – M. HOLLEAUX, BCH 9 (1885) 332f., Nr. 18; CIL III 7207; MAMA VI 35f., Nr. 94, Taf. 18; ROBERT – ROBERT, Carie II 199f., Nr. 123; ROUECHE, Aphrodisias 319; FRENCH, Catalogue 358.

⁵³ CIL III 13688; KUBITSCHKEK – REICHEL, Reise in Karien und Phrygien 103; MAMA VI 36, Nr. 96, Taf. 18; ROBERT – ROBERT, Carie II 198f., Nr. 122; FRENCH, Catalogue 359.

⁵⁴ MAMA VI 36, Nr. 95, Taf. 18; ROBERT – ROBERT, Carie II 200, Nr. 124; FRENCH, Catalogue 361.

21. Deliktaş

Meilenstein in Deliktaş (auch Karacaören) zwischen Sebastopolis und Barzova, ca. 3 km n. von Nikfer⁵⁵: Säule aus rohem Stein mit etwa 12-zeiliger griechischer Inschrift, zu erkennen in der ersten Zeile: Σεβαστοῖς⁵⁶. Von Nikfer gibt es eine Verbindung über Mevlütler nach Acıpayam (Denizli İl Haritası); von Nikfer hier aus ist auch Kidrama an das Straßennetz angebunden.

22. Çamköy

Meilenstein in Çamköy, 16 km nnö. von Kibyra. Griechische Widmung an Septimius Severus, Caracalla, Geta und Julia Domna. Kibyra ist als *caput viae* genannt, die Entfernungsangabe verloren⁵⁷.

23. Yusufça,

In Yusufça, ca. 5 km nnö. von Kibyra, steht am Eingang des Gemeindeparks eine Grabsäule, die als Meilenstein wieder verwendet wurde. Griechische Widmung an die *Augustoi* Theodosius II. und Valentinianus III. (425–450) mit der Angabe von 7 Meilen Entfernung (*scil.* von Kibyra)⁵⁸.

⁵⁵ Nikfer wurde zwar in Konak bzw. Büyükkonak umbenannt, trägt aber heute wieder den alten Namen (Bereisung 2010).

⁵⁶ ROBERT – ROBERT, *Carie* II 358.

⁵⁷ CORSTEN, Kibyra I 14.

⁵⁸ N. P. MILNER, *An Epigraphical Survey in the Kibyra/Olbasa Region Conducted by A.S. Hall (RECAM 3 = Brit. Inst. of Archaeology at Ankara Monograph 24)*. Hertford 1998, 20, Nr. 44; CORSTEN, Kibyra I 18; FEISSEL, *Chroniques* 105, Nr. 334.

